

Rückblick auf den Wander-Jugendgottesdienst ...

„Wegzeichen – Zeichen am Weg...“ dieser Einladung waren bei sommerlichen Temperaturen über 20 Jugendliche und Junggebliebene gefolgt ... **Renate** stimmte uns im Hof des PGZ (dem „Anneliese & Albert – Nagel - Platz“) mit einer **Eingangsliturgie** auf den vor uns liegenden **Weg** ein. Dabei waren viele kleine und große Schuhpaare zu sehen, die jeweils für ein Wort standen, aus dem in richtiger Reihenfolge das Jesus-Wort „**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben**“ wurden.



Unser Weg führte uns über den Altenberg auf den Höhenweg – auf halber Höhe machten wir am **Herdtwec-Bänkle** Rast und **Renate** und **Andreas** brachten uns mit einem von Renate selbstgeschriebenen Anspiel das Schicksal der vielen Menschen, die sich auf der Flucht befinden, näher. Oben bei der Statue der heiligen Rita angekommen wurden wir mit einem grandiosen **Ausblick über Igersheim** und dem **Taubertal** für die Anstrengung belohnt. Renate führte uns in der Andacht in die **drei Grundfragen der menschlichen Existenz** ein: **Woher komme ich, wohin gehe ich und warum bin ich auf der Welt.**

In der Nachfolge Jesu kann ich mutig und zuversichtlich die Fragen für mich beantworten: **Ich komme von Gott, ich gehe zu Gott** und das **Ziel meines Daseins ist es, diese Welt zu einer besseren zu gestalten** und im Namen Gottes Gutes zu tun. Wir hörten die 2 Priester mit „**Folge mir nach.**“

Nach Liedern zur Gitarre (u.a. „Laudato si“), wanderten wir innerlich gestärkt zurück und versammelten uns um den Flammenschein der Feuerschale. **Andreas** sprach uns den Segen zu und danach genossen wir **Stockbrot** (mit leckerem Knoblauch-Aroma), kühle Getränke und Bockwurst. Als das letzte Glas geleert, das Feuer gelöscht war, breitete sich schon die beginnende Nacht über dem Taubertal aus und wir waren froh und entspannt, dass sich erst jetzt mit lautem Donnerrollen ein Gewitter ankündigte.

